

Informationsvorlage Nr. I-001/2012

Einreicher:

Dezernat 1/Amt 20

Gegenstand:

Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz per 30.09.2011

zur Kenntnis an	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	10.01.2012	nicht öffentlich
Sozialausschuss	12.01.2012	nicht öffentlich
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	17.01.2012	nicht öffentlich
Schulausschuss	18.01.2012	nicht öffentlich
Verwaltungs- und Finanzausschuss	19.01.2012	nicht öffentlich
Stadtrat	25.01.2012	öffentlich
Kultur- und Sportausschuss	26.01.2012	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Unterschrift

Abrechnung des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz per 30.09.2011

In der Haushaltsgenehmigung 2010 wurde die Stadt Chemnitz unter Ziffer 3.b) des Bescheides beauftragt, ein Haushaltssicherungskonzept mit dem Ziel der Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs innerhalb der in § 26 KomHVO vorgesehenen Fristen zu erstellen.

Der Stadtrat beschloss in seinen Sitzungen am 24.11.2010 und 26.01.2011 das Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept der Stadt Chemnitz (EKKo) mit insgesamt 201 Maßnahmen und einem strukturellen Konsolidierungsbeitrag in 2015 von 45.504.678 €.

Neben der nun vorliegenden Einschätzung des Konsolidierungspotentials zum 30.09.2011 für das Jahr 2011 (Anlage 2) wurde von den Ämtern und Einrichtungen auch eine Vorausschau für die Umsetzung der Maßnahmen in den Jahren 2012 bis 2015 abgefordert (Anlage 3).

Folgendes Konsolidierungspotential wurde per 30.09.2011 erreicht.

in €

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Konsolidierungsbeitrag	17.621.284	24.719.603	33.360.553	36.152.669	45.504.678
zum 30.09.2011 erreichter Konsolidierungsbeitrag	16.293.410	22.523.343	30.910.679	32.221.525	37.397.288
Differenz	-1.327.874	-2.196.260	-2.449.874	-3.931.144	-8.107.390

Die Projektion der Ämter und Selbständigen Einrichtungen zeigt, dass die Umsetzung des EKKo in den Jahren 2012 – 2015 Defizite aufweist.

Die Rechtsaufsichtsbehörde wies in der Haushaltsgenehmigung 2011 angesichts des nach wie vor bestehenden erheblichen Konsolidierungsbedarfes eindringlich darauf hin, dass im EKKo enthaltene Konsolidierungsmaßnahmen, deren Umsetzung sich im Rahmen des Vollzuges als teilweise oder gänzlich unmöglich herausstellen sollte, unverzüglich durch alternative Konsolidierungsmaßnahmen zu ersetzen sind, die mindestens den gleichen Konsolidierungsbeitrag erbringen.

Die Erarbeitung dieser Alternativmaßnahmen bildet derzeit und in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Umsetzung des EKKo.

Weiterhin enthält die Vorlage in Anlage 4 die Umsetzung der übrigen Prüfaufträge des Stadtrates und in Anlage 5 eine Übersicht zum Stellenabbau.